

Katholischer Erziehungsverein der Schweiz : Studientagung über die Kardinaltugenden und das Bild vom Menschen in Zürich, Mittwoch, 1. Juni 1955

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **42 (1955)**

Heft 1: **Aus dem Leben der Bienen ; Unterrichtliche Einheit**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Studentagung über

DIE KARDINALTUGENDEN UND DAS BILD VOM MENSCHEN

in Zürich, Mittwoch, 1. Juni 1955

Referent: Prof. Dr. Jos. Pieper, Münster, Westfalen

Die so häufige Hilflosigkeit von Eltern, Lehrern und Geistlichen gegenüber der modernen Erziehungssituation ist meist darum so erschreckend groß, weil seit 500 Jahren das *Ziel* christlicher Erziehung immer blasser geworden ist und wir für uns und die uns Anvertrauten gar nicht mehr wissen, welches der Bauplan des christlichen Menschen ist. Wir selbst wurden ja meist nicht darüber belehrt, wie dieses Ziel ganz konkret zu erreichen wäre.

Das *Bild des Menschen*, das von Gott selbst entworfen ist, ging uns verloren. Wir vermögen daher nicht mehr, unsere alltägliche Erziehungsarbeit als Verwirklichung dieses Bildes zu gestalten. Der Kath. Erziehungsverein der Schweiz (KEVS) glaubt, nichts Wesentlicheres bieten zu können, als eine neue Darlegung der großen Bau- und Wachstumsordnung des christlichen Menschen.

Es ist ein ganz besonderes Glück, daß Prof. *Pieper* für diese Tagung gewonnen werden konnte. Viele kennen wohl schon seinen Namen oder haben gar einige seiner kostbaren Bändchen über unser Thema gelesen, die diesem Laien im ganzen christlichen Abendlande eine besondere Stellung verschafften. *Pieper* vermag in großartiger Weise, das Beste und Größte verlorenen oder verblaßten christlichen Gedankengutes in moderner Sprache neu zu bieten. Vor allem die *Lehrer* seien beizeiten darauf aufmerksam gemacht, daß die meisten kantonalen Erziehungsgesetze den Besuch von Kursen zur beruflichen Weiterbildung vorsehen und auch subventionieren. Schon letztes Jahr machten viele davon Gebrauch.

Tagungsort: Kath. Knabensekundarschule, Sumatrastraße 33, Zürich.

Beginn der Tagung: 9.15 Uhr, Kassaöffnung 8.30 Uhr.

Schluß der Tagung: spätestens 17.30 Uhr.

Kursgeld: Fr. 5.- für alle 5 Vorträge.

Auskünfte durch das Sekretariat des KEVS: Dr. Alfons Reck, Altstätten SG,
Tel. (071) 7 57 88.

Wir bitten, nach Möglichkeit sich beim Sekretär anzumelden.

Für den Katholischen Erziehungsverein der Schweiz:

Der Präsident: Prälat A. Oesch

Der Sekretär: Dr. A. Reck.